



© Bruno Klomfar

## Haus Herburger

In der Grütza 25

6800 Feldkirch Altstadt, Österreich

ARCHITEKTUR  
**Klaus Wanko**

BAUHERRSCHAFT  
**Eva Herburger**  
**Markus Herburger**

TRAGWERKSPLANUNG  
**Paul Frick**  
**Dietmar Schöch**

FERTIGSTELLUNG  
**2005**

SAMMLUNG  
**Architekturzentrum Wien**

PUBLIKATIONSdatum  
**30. September 2005**



Vor dem Hintergrund typischer, aber immerhin dünner Einfamilienhausbesiedlung in Stadtnähe steht der längsorientierte Baukörper (Konstruktion: Keller massiv, EG und OG in Holzelementbauweise, Fassadenbekleidung aus dunkel lasierten Dreischicht-Lärchenholz-Platten) relativ „unbedrängt“ im Grünraum. Die Platzierung des Hauses an der nordöstlichen Grundgrenze bot den Vorteil einer kurzen Zufahrt sowie eines großen Anteils an freier Gartenfläche, auf der der Bauherr aufgrund der günstigen Sonnenlage 200 Weinstöcke pflanzte.

Man betritt das Haus an der östlichen Schmalseite über einen gedeckten Zugang, der an die Autounterstellplätze grenzt. Der Großraum für Kochen, Essen, Wohnen öffnet sich an der Südseite zu einer geschützten Terrasse, eine in Längsrichtung geführte Treppe bietet direkten Zugang vom Wohnraum in den Weinkeller bzw.

Musikproberaum. Das Obergeschoss mit offen angelegtem Aufenthalts- und Arbeitsbereich ist über einen Luftraum mit dem EG verbunden und verfügt über eine dem Volumen eingeschriebene zweite Terrasse, die als privater Freiraum direkt vom Schlafzimmer aus betreten werden kann und die auch im Bad die Aussicht in die Weite der Landschaft nicht verschließt. Die klare Grundform des Hauses erhält gerade durch diese „Eingliederung“ der Freiflächen bzw. auch durch leichtes Anschragen der Dächer eine zusätzliche Spannung, die räumlich wirksam wird. (Text: Gabriele Kaiser)



© Bruno Klomfar



© Bruno Klomfar



© Bruno Klomfar

## Haus Herburger

### DATENBLATT

Architektur: Klaus Wanko

Bauherrschaft: Eva Herburger, Markus Herburger

Tragwerksplanung: Paul Frick, Dietmar Schöch

Fotografie: Bruno Klomfar

Funktion: Einfamilienhaus

Planung: 2003

Ausführung: 2004 - 2005



© Bruno Klomfar



# Projektplan